

3. Vorsilben

Vor-und Nachsilben können Bedeutung von Wörtern verändern und sogar ins Gegenteil verkehren:

Schulstufe 1-4

Ziel: Wortschatzerweiterung; spielerischer Umgang mit Präfixen und Suffixen

Lies die Gedichte mit dem roten Rahmen.

Was soll man mit dem verflixten **UN**-am besten tun?

Nun:

Vom GLÜCK

vom FALL

vom WETTER

vom RAT

soll man's verjagen.

Für den GEHORSAM aber sollte man's immer bei sich tragen.

Wer weiß, wann man's braucht.

Hans Manz

Arbeitsauftrag:

Schlage in deinem Wörterbuch nach Wörtern mit der Vorsilbe **Un-...**nach.

Mach eine Liste aus

Nomen Un....	und	Adjektiven un...

Wie sind diese **Un** - Wörter? Was empfindest du bei ihnen? gibt es auch ein angenehmes **Un**- Wort?

aus zufall

einfall

aus einfall

überfall

aus überfall

unfall

aus unfall

wegfall

aus wegfall

abfall

aus abfall

zufall

Eugen Gomringer

Arbeitsauftrag:

Kannst du weitere Varianten probieren?

zum Beispiel: *aus einkommen*
auskommen
aus auskommen
nachkommen...

oder : *aus zuhören*
abhören

oder: *aus angeben*
ausgeben

4. Nomen und Verben

gutes Sprachgefühl erwerben

Schulstufe: ab der 1.

Ziel: Sammeln von Kompetenzen in Bezug auf Schreibweise und Anwendung von Nomen und Verben in der deutschen Sprache.

Reflexion über Sprache

Freiheiten des poetischen Stils kennen lernen

Lies die Gedichte im grünen Rahmen.

Sägen sägen

Mit Sägen kann man sägen,
mit Riegeln kann man riegeln,
mit Spritzen kann man spritzen,
mit Spiegeln kann man spiegeln,
mit Zügeln kann man zügeln,
in Wiegen kann man sich wiegen,
aber mit Flügeln kann man nicht flügeln,
mit Flügeln kann man nur fliegen. Paul Maar

Arbeitsauftrag:

Versuche einen Text zu schreiben mit den Wörtern:
mit Schrauben, Hämmern, Feilen, Reiben, Löffeln,
Föhnen, Segeln, Kegeln, Säbeln, Schnäbeln, Düsen,
Brettern....was kann man damit tun?

Aber mit Scheren kann man nicht

mit Scheren kann man nur.....

vergiss deinen Namen nicht unter das Gedicht zu
schreiben!

Aus dem Verhalten der Tiere

Der Hamster hamstert.

Der Mauersegler segelt.

Die Wachtel wacht.

Die Libelle bellt.

Die Krake krakeelt.

Der Rochen röchelt.

Der Boxer boxt.

Der Büffel büffelt.

Das Känguru ruht.

Hans Manz

Warum heißen Löwen Löwen?

Warum heißen Löwen Löwen?

Weil sie durch die Wüsten löwen.

Warum heißen Tiger Tiger?

Weil sie durch die Urwald tigern.

Warum heißen Robben Robben?

Weil sie das Eismeer robben.

Warum heißen Bären Bären?

Weil sie sich wild gebärden.

Warum heißen Luchse Luchse?

Weil sie um die Ecke luchschen.

Warum heißen Fliegen Fliegen?

Weil sie um die Ecke fliegen.

Warum heißen Stier Stiere?

Weil sie auf die Kühe stieren.

Warum heißen Stare Stare?

Weil sie auf die Starin starren.

Warum heißen Hechte Hechte?

Weil sie durch den Dorfteich hechten.

Warum heißen Aale Aale?

Weil sie sich im Wasser aalen.

Warum heißen Enten Enten?

Weil sie das Gedicht beenten.

Bruno Horst Bull

Arbeitsauftrag zum Verhalten der Tiere:

Aus dem Verhalten der Menschen : kannst du einen Text versuchen, mit Lehrer/lehrt, Schneider/schneidert, Maurer/..., Schreiner/schreinert, Schule/..., der Spinat/spinnt

Aus dem Verhalten der Dinge:  Stuhl/..., Tisch/..., Gabel/..., Messer/..., Stift/..., Film/..., Rahmen/...

Arbeitsauftrag zum Warum heißen Löwen Löwen?:
Schreib auf ein Blatt Papier und frag auch andere Kinder der Klasse:

Warum heißen Schiffe Schiffe? Spiegel Spiegel?
Räder Räder? Fällt dir noch was ein? Schreib einen Text mit den gesammelten Wörtern so wie das Gedicht von den Löwen.

Peinlich

Als ein alter Pförtner das Schloss schloss,
 ein Rennfahrer um den Rang rang,
 auf den Meereswogen ein Schwamm schwamm,
 von der Kirche ein klagender Klang klang,
 als ein Jäger vom Baum ein Schoss schoss,
 sich ein Ohrwurm entlang der Wand wand,
 die Schießbudendame im Stand stand,
 wusste ein Leiterleiter
 fortgeschrittener Reimerkurse
 auf einmal nicht mehr weiter.

Hans Manz

Arbeitsauftrag: Versuche im Wörterbuch Wörter zu finden, die gleich sind als Nomen und Verb in der Mitvergangenheit (starke Verben):

das Band - er band

der Flo - es floh

der Griff - sie griff

der Pfiff - er pfiff

der Ritt - sie ritt

der Gesang- er sang

Der Schnitt - sie schnitt

Der Schrieb- es schrieb

Der Spross - es spross

Der Gestank - es stank

Der Strich - er strich

Der Zwang - sie zwang

Welche Wörter hast du gefunden?

ZWEI FLOHGEDICHTE

DER GEFANGENE FLOH

der gefangene floh
man fragt sich wieso
der war plötzlich nicht
mehr zu finden
vermutlich weil
der gefangene floh
ach so

ERWEITERTES

FLOHGEDICHT

der gefangene floh
und ein zweiter
die waren alsbald
Eins weiter
die ritten als reiter
zum tore hinaus
auf dem po des
gefangenen
der flo. Werner Dürrson

5. Verwecheln und Vertauschen

Hier erfahren die Kinder die Wirkung von Wortvertauschungen im Satz

Schulstufe: 2.3.4.

Ziel: das Partizip Präsens nutzen, die syntaktische Unterscheidung von Subjekt und Objekt üben.

Wortzusammensetzung mit Fugenelementen

Lies die Verwechslungstexte.

mahlen und malen

Mahlende Müller mahlen Mehl.

Malende Maler malen Mehl.

Malende Maler malen Müller.

Malende Maler malen mehlmahlende Müller.

Malende Maler malen Maler.

Malende Maler malen malende Maler.

Malende Maler malen mahlende Müller malende Maler.

Malende Maler malen mehlmahlende Müller malende Maler.

Arbeitsauftrag: Versuche einen Text wie der vom Malen aber diesmal mit:

Lehren und leeren

Lehrende Lehrer lehren Schüler.

Leerende Leerer leeren Mülltonnen.

Lehrende Lehrer lehren Mülltonnen leerende Leerer.

Setze den Text fort.

Verwechslung

Mein Emil heißt Dackel,
er nast sich in der Putze,
dann straßt er die Kehre
und haart sich die Stutze.
Er rollert oft Fähre
und host seine Nähte.
er wändet die Pinsel
und wiest unsere Mähte
Er susit mit Äugel
und krimit gern Liese.
er lockt seine Kämme
und blumt früh die Gieße.

Gottfried Herold

Arbeitsauftrag: Was kann noch alles verwechseln!

Mein Musa heißt Freund,
er fußballt Spiele
fernseht gern Schauen.
er aufgabt die Rechne,
aufsatzt die Schreibe und
sportet im Rennen.

....

....

Land auf dem Sonntag

Im Scheinensonn
taubt ein Gurr.
Im Schattenhaus
katzt eine Schnurr.
Es hummelt ein Brumm
wie ein Wagenlast.
Sanft schweint ein Grunz
vor der Wirtschaftsgast.
Im Weiherdorf
froscht tief der Tauch.
Oben im Dachhaus
schlotet der Rauch.
Ein Pinkel, der hundert
auf Blumenmohn.
der Schimpf vatert laut
im Zimmerwoh.
Ein Fahrersonntag
wagent die Wende.
Das dauert zu lange,
drum gedichtet das Ende.

Paul Maar

Arbeitsauftrag: Kannst du mit Verwechslungen lesen und die vertauschten Wörter erkennen.

der Sonnenschein <<< sie Scheinsonn
 der Hausschatten <<< das Schattenhaus
 der Lastwagen <<< die Wagenlast
 die Gastwirtschaft << der Wirtschaftsgast
 der Dorfweiher <<< das Weiherdorf
 das Hausdach << das Dachhaus
 die Mohnblume << der Blumenmohn
 das Wohnzimmer <<< der Zimmerwohn
 Der Sonntagsfahrer << der Fahrersonntag

was wurde hier alles vertauscht? Setze fort:

gurr! die Taube _____ *taubt eine Gurr*
 schnurr! eine Katze _____ *katz! eine Schnurr*
 Brummt eine Hummel _____ *hummelt ein Brumm*
 grunzt ein Schwein _____ *schweint ein Grunz*
 taucht ein Frosch
 raucht der Schlot
 pinkelt der Hund
 schimpft der Vater
 wendet den Wagen
 drum endet das Gedicht

Arbeitsauftrag:

Wörter im Satz vertauschen

Hast du schon einmal im Handschuh den Herbst verloren?

Und hast du ihn drei Tage gefunden, ehe du ihn suchtest?

Und hast du den Ball gesehen, der den Hans wirft?

Und hast du gesehen, wie das Fenster durch den Ball geflogen ist?

Kennst du Willi, der schlägt mit der Bank auf die Faust. Und das Mädchen dort, das mit dem Boden auf den Fuß stampft.

Und weißt du, dass der Lärm schreit: „Was ist das für ein entsetzlicher Lehrer!“

Kannst du setzenfort?